

# Inhalt

Vorwort .....	7
<i>Beatrice Dernbach</i>	
Einleitung: Vom Elfenbeinturm ins Rampenlicht	
Wie und warum Wissenschaftler	
in populären Massenmedien auftreten .....	9
<i>Peter Weingart</i>	
„Prominenz um der Prominenz willen ist nicht gut gelitten	
in der Wissenschaftsgemeinde.“ .....	35
<i>Ulrike Beisiegel</i>	
„Medienarbeit ja, aber bitte mit Kompetenz!“ .....	51
<i>Mark Benecke</i>	
„Wir kämpfen alle mit offenem Visier.“ .....	65
<i>Tilman Brück</i>	
„Für mich ist Journalismus insgesamt positiv besetzt.“ .....	81
<i>Nikolaus Forgó</i>	
„Ich gebe keine Antworten wie: Es könnte sein.“ .....	99
<i>Marianne Heimbach-Steins</i>	
„... sich selbst auf diesen Schirm zu beamen, ist nicht so einfach.“ .....	113
<i>Rudolf Hickel</i>	
„... ich war auch nicht mutig genug,	
das Kabel rauszuziehen und abzuhauen.“ .....	131

*Antonia Kesel*

- „Es ist ein sehr zweischneidiges Schwert,  
sich diesen Medien auszusetzen.“ ..... 151

*Karin Lochte*

- „Ich glaube, wir müssen alles besser erklären.“ ..... 167

*Peter Lösche*

- „.... diese Dünnbrettbohrer werden ständig gefragt.“ ..... 183

*Christian Pfeiffer*

- „Die Provokation gehört zum Job.“ ..... 197

*Jürgen Scheffran*

- „Da treffen zwei Welten aufeinander.“ ..... 217

*Siegfried Weischenberg*

- „Man ist bis zu einem gewissen Grade nützlicher Idiot.“ ..... 237

*Michael Wolffsohn*

- „Ich weiß, wie es läuft, ich bin ja kein Grünling mehr.“ ..... 259